



In Kooperation mit



SEILBAHNTECHNIK

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung





SEILBAHNTECHNIKER:IN

Karriere am Berg

Seilbahnunternehmen spielen eine wichtige Rolle in touristischen Regionen. Die Anforderungen an die fachliche und persönliche Qualifikation der Beschäftigten steigen, denn die hochtechnischen und komplexen Anlagen verlangen nach bestens geschulten Fachkräften.

Wenn Sie im technischen Bereich eines Seilbahnunternehmens arbeiten, können Sie Ihre praktische Erfahrung durch einen Berufsabschluss ergänzen – den Lehrabschluss im 2. Bildungsweg!

NUTZEN DER AUSBILDUNG

- Durch den **anerkannten Berufsabschluss** als Seilbahntechniker:in erhalten Sie eine höhere Einstufung als **Facharbeiter:in** nach dem Kollektivvertrag der österreichischen Seilbahnwirtschaft und steigern Ihre Chancen am Arbeitsmarkt.
- Sie haben **Anspruch auf Berufsschutz**: Dieser ist in Zusammenhang mit der Pensionsgewährung wegen Berufsunfähigkeit von besonderer Bedeutung.
- Sie erweitern Ihre **Kompetenz**, gewinnen **umfangreiches Fachwissen** im Bereich der Seilbahntechnik und werden intensiv auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet.
- Einstufung als **Facharbeiter:in** und dadurch auch früheres Vorrücken in der Gehaltsstufe.
- Der Lehrabschluss Seilbahntechnik beinhaltet die **Maschinist:innenprüfungen**!
- Die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung wurde **speziell für Berufstätige** bei Seilbahnunternehmen geplant. Sie können also Ihren Beruf ungehindert weiter ausüben!

VORAUSSETZUNGEN

- Vollendetes 18. Lebensjahr zum Prüfungszeitpunkt.
- Mindestens 1,5 Jahre einschlägige Praxis als Anlern- oder Hilfskraft im technischen Bereich eines Seilbahnunternehmens.



Ing. Alois Innerhofer, MSc. BEd

Referent, Ausbildungsordinator Seilbahntechnik und gerichtlicher Sachverständiger

„Mit der Ausbildung Seilbahntechnik auf dem zweiten Bildungsweg bekommen Seilbahnmitarbeiterinnen und -mitarbeiter die Möglichkeit, berufsbegleitend den Lehrabschluss Seilbahntechnik abzuschließen. Neben einer fundierten Ausbildung in Seilbahntechnik, Elektrotechnik und den gesetzlichen Bestimmungen steht die Praxis im Vordergrund. Mit der Abschlussprüfung Seilbahntechniker:in bekommt man auch bessere Karrieremöglichkeiten im Seilbahnunternehmen.“

AUSBILDUNG IM DETAIL

FACHUNTERRICHT	
Fachrechnen	■ Mathematische Grundlagen ■ Berechnungen zur Mechanik ■ Berechnungen zur Elektrotechnik
Seilbahn- und Elektrotechnik	■ Werkstofftechnik ■ Fertigungstechnik ■ Maschinenelemente ■ Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Vorrichtungen ■ Gleich- und Wechselstromtechnik ■ Elektrische Maschinen und Geräte ■ Mechanische, elektrische und elektronische Seilbahnbauteile ■ Automatisierungstechnik ■ Elektroinstallationstechnik ■ Maschinen und Geräte der Seilbahn- und Schleplifttechnik ■ Seilbahntechnische Hilfseinrichtungen und Betriebsstoffe ■ Seilbahn- und Schlepliftanlagen
Rechtliche Grundlagen	■ Seilbahngesetz, Schlepliftverordnung, Betriebsvorschriften, Beförderungsbedingungen
Sicherheit, Umweltschutz, Brandschutz	■ Berufseinschlägige Sicherheits-, Umweltschutz- und Brandschutzvorschriften ■ Qualitätsmanagement
Bergungen	■ Betriebliche Bergepläne, Bergeeinrichtungen ■ Krisen-, Präventions- und Kommunikationspläne
PRAKTISCHE AUSBILDUNG	
Werkstatt für mechanische Fertigung	■ Schweißen, drehen, fräsen, Klemmenrevision, Seilprüfung
Elektro- und Seilbahntechnik, Werkstoffkunde, Hydraulik	■ Mess- und Prüfinstrumente, Messübungen, Schaltübungen an Prüfständen und im Praxiseinsatz

UNTERLAGEN FÜR DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

- Kopie des Meldezettels
- Kopie der Bestätigung des arbeitgebenden Unternehmens über die erforderlichen Praxiszeiten
- Falls vorhanden: einschlägige Matura- oder Abschlusszeugnisse (als Ersatz für Praxiszeiten bzw. als Voraussetzung für den Nachlass des theoretischen Prüfungsteiles)
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Ausländische Staatsbürger:innen: Geburtsurkunde

AUSBILDUNGSWEG

Berufsbegleitender Unterricht (Theorie und Praxis) inkl. Intensivvorbereitung auf die LAP
Wo? BFI Pinzgau in Zell am See und Landesberufsschule (LBS) Hallein

Blockunterricht (Theorie und Praxis)
Wann? Im Sommer vor der Lehrabschlussprüfung
Wo? LBS Hallein (Kostengünstige Unterkunft im Berufsschulheim Hallein möglich.)

Lehrabschlussprüfung
Wann? Jeweils im August
Wo? LBS Hallein

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

TERMINE UND DETAILS

SEILBAHNTECHNIK

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

LEITUNG: Ing. Erwin Stangassinger

Dauer:	September bis August des Folgejahres 270 UE (2 Semester), 17 Wochenenden (Fr, Sa) und 2 Wochen Blockunterricht (Juli, August)
Ort:	BFI Pinzgau (Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See) Da dieses Kursangebot in Kooperation mit der Landesberufsschule Hallein durchgeführt wird, finden auch Teile des Unterrichts in der Landesberufsschule Hallein (Weisslhofweg 5, 5400 Hallein) statt.

IHRE PLUSPUNKTE

- Planung und Durchführung in **Kooperation mit der LBS Hallein** – dem Kompetenzzentrum für Seilbahnfachausbildungen.
- **Terminliche Gestaltung** ermöglicht problemlosen Lehrgangsbesuch (wenige Termine in der Winter-Hochsaison).
- Entwickelt von **Fachleuten aus der Praxis** für die Praxis. In allen Fächern stehen **erfahrene Techniker:innen** aus der Seilbahnwirtschaft und Expert:innen aus der Landesberufsschule Hallein zur Verfügung.

Die HTL Hallein bietet speziell für Absolvent:innen der Seilbahntechnik-Ausbildung einen Aufbaulehrgang an. So kann die Matura nachgeholt und ein HTL-Abschluss erlangt werden. In Folge ist dann auch der Weg zum Ingenieur-Titel möglich.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der HTL Hallein: www.htl-hallein.at

Impressum

Medieninhaber: BFI Salzburg BildungsGmbH, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg,
Telefon: +43 (0)662/883081-0, www.bfi-sbg.at
Redaktion und Grafik: Birgit Neumayr, BA (Kommunikationsmanagement)
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Birgit Leuprecht
Grafik: Adobe Stock, BFI Salzburg, Fotolia, Icon designed by Ibrandify / Freepik
Druck: unitedprint.com Österreich GmbH
Stand: Oktober 2023



„Aus der Praxis für die Praxis ...“

Walter Bacher, Leiter des Mitarbeiterbüros der Gletscherbahnen Kaprun AG und von 2006-2014 Vorsitzender des Berufsgruppenausschusses Seilbahnen des ÖGB-vida, war maßgeblich an der Entwicklung des Lehrgangs beteiligt.

INFORMATION UND BERATUNG

Die Bildungsberaterinnen des BFI Pinzgau beraten Sie gerne persönlich:

Frau Mag.^a Astrid Leitinger und Andrea Gruber

☎ 06542 74326

✉ zell@bfi-sbg.at

INFO-ABEND



Alle aktuellen Termine sind auf www.bfi-sbg.at/lehrabschluesse zu finden.

FINANZIERUNGSHILFEN

Bildungsscheck des Landes Salzburg, Bildungskonto des Landes Oberösterreich, Bildungskonto des Landes Tirol „Bildungsgeld-update“ und Steuervorteile als Werbungskosten oder Betriebsausgabe. Nähere Infos darüber und zu weiteren Fördermöglichkeiten erhalten Sie im BFI-Kundencenter oder auf www.bfi-sbg.at.

ANFAHRT

BFI Pinzgau, Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See

Wir empfehlen Ihnen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da das BFI Pinzgau über keine eigenen Parkplätze verfügt. Das gesamte Stadtgebiet von Zell am See ist Kurzparkzone. Kostenlos parken ist nur an den Randgebieten möglich. Das BFI ist sehr gut von den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel – Busbahnhof bei der Post und Bahnhof Zell am See – erreichbar.



BFI Salzburg BildungsGmbH

Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, T: 0662 883081-0, F: 0662 883232, E: info@bfi-sbg.at, www.bfi-sbg.at